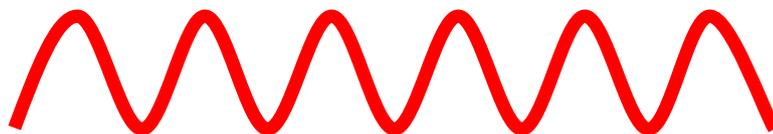




Sirenenprobe am Mittwoch, 9. Oktober 2019

Am Mittwoch, 9. Oktober 2019, werden die Sirenen im Stadtgebiet Ulm mit einem Probealarm überprüft. Im Zeitraum von 11:00 Uhr bis kurz nach 11:15 Uhr werden zwei Signale ertönen. Neben der Überprüfung des technischen Zustandes der Anlagen geht es auch darum, die Menschen für die Signale zu sensibilisieren. Sie sollen die Bevölkerung im Fall von Großschadensereignissen und Katastrophen sowie bei punktuellen Schadensereignissen (wie etwa einem Großbrand mit Ausbreitung einer Schadstoffwolke) warnen.

Um 11:00 Uhr erklingt für eine Minute das Signal „Rundfunkgeräte einschalten – Auf Durchsagen achten“. Dies ist ein auf- und abschwellender Heulton.



Das Signal richtig zu erkennen, kann im Katastrophenfall lebenswichtig sein: Die Bürgerinnen und Bürger sollen im Ernstfall bei Auslösung dieses Sirensignals geschlossene Räume aufsuchen, Passantinnen und Passanten bei sich aufnehmen, Türen und Fenster geschlossen halten und das Radio einschalten. Nach wie vor ist die Radiodurchsage die schnellste Möglichkeit, viele Menschen großflächig und umfassend zu informieren.

15 Minuten später, also um 11:15 Uhr, ertönt das Signal "Feueralarm": Ein einminütiger, zweimal unterbrochener Dauerton.



Dieses Signal kommt nur von den 31 Sirenen, die für die Alarmierung der Feuerwehr vorgesehen sind. In Ulm wird die Feuerwehr zwar schon seit langem mit einem „stillen Alarm“ zum Einsatz gerufen, trotzdem gibt es zusätzlich die Sirenenalarmierung.

Sollten bei der Funktionsprüfung Sirenensignale nicht ablaufen oder sonstige Störungen auftreten, bittet die Stadt Ulm um Rückmeldung unter Telefon 0731/161-7151, -7152, - 7153.

Kontakt

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist
Stefan Hafner
Feuerwehr und Katastrophenschutz / Sachgebiet: Katastrophenschutz
Tel.: 0731-161-7153
s.hafner@ulm.de

Tag der Veröffentlichung: 01.10.2019